

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 43 (1934)

Rubrik: Bibliothek, Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BIBLIOTHEK, KUNSTBLÄTTER- UND EXLIBRIS-SAMMLUNG

Die Bibliothek wurde um 695 Bücher, Zeitschriften, Periodica und Broschüren geschichtlichen und kunstwissenschaftlichen Inhaltes vermehrt, von welchen durch Abonnement 187, im Tausch 361, an Geschenken 111 und durch Kauf 36 eingingen. Den Geschenkgebern, Privaten, Gesellschaften, wissenschaftlichen Instituten und Firmen sei auch an dieser Stelle nochmals unser Dank ausgesprochen. Grössere Werke überwiesen: Die Stiftung Gräfin Wilhelmina von Hallwil in Stockholm, das Eidg. Departement des Innern in Bern, der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft in Berlin und Herr Dr. Franz Zelger in Luzern.

An bedeutenden Ankäufen seien hervorgehoben: Geiges, Fritz. Der mittelalterliche Fensterschmuck des Freiburger Münsters; Rackham, B., The three books of the potter's art by Cypriano Piccolpasso 1524—1579; Vöge, Wilhelm. Niclas Hagowner der Meister des Isenheimer Hochaltars und seine Frühwerke; Witte, Fritz. Tausend Jahre deutscher Kunst am Rhein.

Neue Tauschbeziehungen wurden mit der Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde, Neuwelt bei Basel, sowie der „Föreningen för Svensk Kulturhistoria“ in Stockholm aufgenommen.

Im Zusammenhang mit der Neueinrichtung der Bibliothek im neuen Museumsteil wurde die Neubeschriftung der im Leseaal untergebrachten Bücher als Notstandsarbeit durchgeführt.

Die Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung erhielt einen Zuwachs von 61 Einzelblättern, wovon 35 geschenkweise, 25 durch Kauf und 1 durch Tausch eingingen.

Von den Ankäufen seien erwähnt: Verschiedene kolorierte Stiche mit Darstellungen von Schweizern in päpstlichen Diensten; eine illuminierte Pergamenturkunde der Stadt Laus (Lugano) auf den Abschied des Landvogtes Ulrich Vogelsanger, 1678; eine Ansicht der grossen Parade in Basel am 13. März 1831 und eine gerahmte Gouachemalerei mit Ansicht der Wengernalp, signiert F. S.

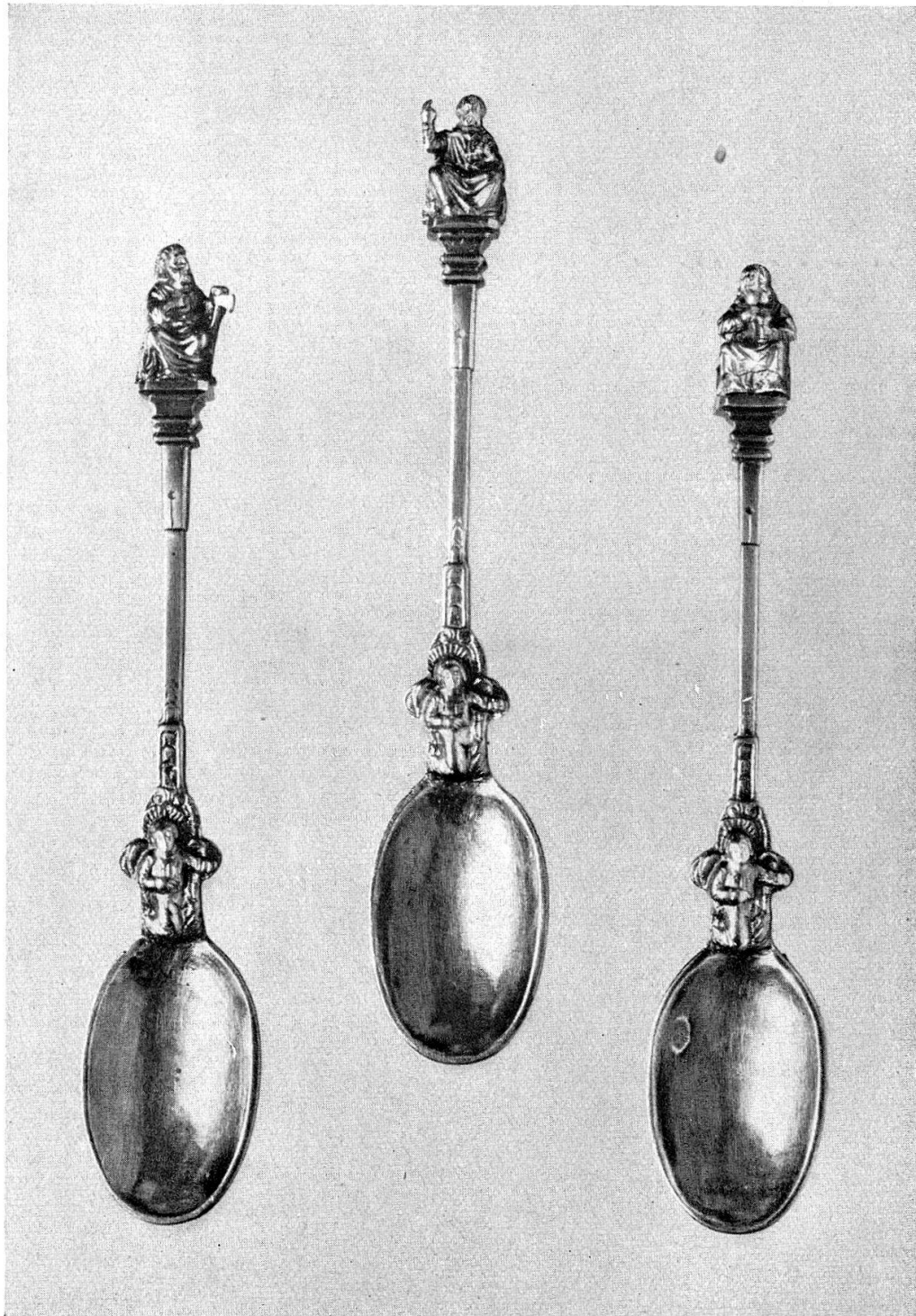
An Geschenken erhielt die Sammlung verschiedene Uniformen- und Albumblätter, Exlibris und Ansichten. Im Tausch mit der Bürgerbibliothek in Luzern erwarb sie ein Büchlein mit Vorlagen für Ofenbilder in Tuschmanier, das nach der Notiz eines früheren Besitzers aus der Werkstatt der Hafnerfamilie Kähler in Muri, Kt. Aargau, stammen soll.

Über die auf Scheibenrissen vorkommenden Wappen wurde von einem der Hilfsarbeiter ein Register mit Skizzen der Wappen angelegt.



Abb. 7

Silberne Statuette des Apostel Paulus
Aus Graubünden. 15. Jh. Mitte



Drei silbervergoldete sog. Apostellöffel mit den Figuren von SS. Petrus, Johannes und Matthäus. Aus Fahrwangen (Kt. Aargau). 16. Jh.

